

Partnerschaft zwischen Eybens und Vauban auf den Weg gebracht

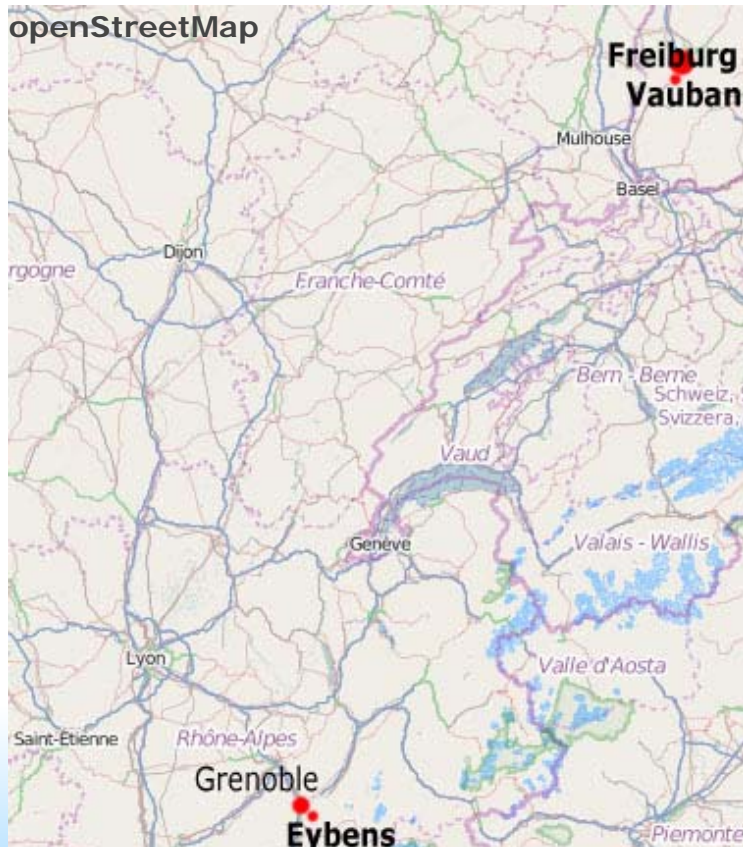
Im November letzten Jahres erreichte uns die Anfrage aus der französischen Gemeinde Eybens, ob es die Möglichkeit gibt, eine Partnerschaft zwischen der Stadt und unserem Stadtteil ins Leben zu rufen. Eybens ist eine eigenständige Gemeinde am südöstlichen Stadtrand von Grenoble mit rund zehntausend Einwohnern.

Eybens hat ein ganz spezielles Interesse an einer direkten Partnerschaft mit Vauban. Im Frühjahr 2014 hat nach vielen Jahren der Dominanz einer konservativen Mehrheit im Gemeinderat eine links-ökologische Liste die meisten Stimmen erhalten. Und seither bemüht sich der neue Gemeinderat, Eybens umweltfreundlich und ökologisch zu modernisieren. Dabei will er sich beson-



ders auch an Vauban orientieren. Der Stadtteilverein Vauban hat dieses Ansinnen positiv aufgenommen und freut sich, Erfahrungen und Informationen zum Modellprojekt an Eybens weitergeben zu können. Schon im Dezember 2014 und im Januar 2015 haben der Vorstand des Stadtteilvereins Vauban und der Gemeinderat von Eybens Beschlüsse gefaßt, die Partnerschaft auf den Weg zu bringen.

In Eybens hat sich bereits eine Gruppe gebildet, die sich mit den Themen und der Organisation der Partnerschaft beschäftigt. In Vauban hat der Stadtteilverein einen neuen 'Arbeitskreis Eybens' eingerichtet, in dem alle Interessierte aus dem Quartier mitarbeiten können. Zum gemeinsamen Kennenlernen und um sich ein Bild vor Ort vom Modellstadtteil machen zu können, wird schon im Frühjahr eine Gruppe aus Eybens anreisen. Wenn



Eybens liegt am östl. Stadtrand von Grenoble

Inhalt	Seite
Partnerschaft zwischen Eybens und Vauban	1
Bahnlärm: Kerstin Andreae zu Besuch in Vauban	2
AK Verkehr im Gespräch mit Gemeinderat und..	3
Aus dem Quartiersbeirat Vauban	4
Quartiersarbeit Vauban: Mitmachen..	4
Bürgervereine starten Meinungsaustausch	5
SC-Stadion: So stimmte Vauban ab	5
Georg-Elser-Spendenaktion: Denkmal am 9.4...	6
Termine	6



Das Haus der Vereine in Eybens

es soweit ist, werden wir darüber rechtzeitig informieren. Groß ist das Interesse in Eybens an den Konzepten der Schul- und Jugendarbeit im Quartier. Besonders möchte man mit der Karoline-Kaspar-Schule und dem JUKS-Vauban in Kontakt treten und zu den verschiedenen pädagogischen Konzepten ins Gespräch kommen.

Auf unserer Homepage www.stadtteilverein-vauban.de gibt es im Menüpunkt „Angebote“ eine neue Seite des Arbeitskreises Eybens, wo Infos und Fotos direkt aus dem Ort zu finden sind (derzeit leider nur in französisch), sowie

fortlaufende Berichte über die Aktivitäten zur Partnerschaft (dieses aber in deutsch!).

Der Gemeinderat von Eybens möchte ebenfalls gute Kontakte zur Stadt Freiburg aufbauen. Auf längere Sicht wird auch an eine Städtepartnerschaft gedacht, wohlwissend, daß dies erst nach einigen Jahren der Vorbereitungen und Verhandlungen zu realisieren ist. Die jetzt beschlossene Partnerschaft ist da wesentlich unkomplizierter und unbürokratischer einzurichten. Was bei der Stadt-Land-Partnerschaft zwischen der Gemeinde Edingen am Kaiserstuhl und dem Stadtteil Vauban seit 2006 gut funktioniert, läßt sich auch gut auf Eybens und Vauban übertragen.

eRich Lutz

Arbeitskreis Eybens

Wer Interesse hat, im neuen Arbeitskreis Eybens mitzuarbeiten, oder regelmäßig Informationen über die Partnerschaft Eybens-Vauban zu erhalten, sollte uns eine eMail schicken an: quartier@stadtteilverein-vauban.de.

Französische Sprachkenntnisse sind willkommen, aber kein Muß. Mit allen Interessierten wird baldmöglichst ein erstes Treffen vereinbart, um das weitere Vorgehen zu beraten.

Aktuelles von der Initiative gegen Bahnlärm in Vauban

Kerstin Andreae zu Besuch in Vauban

Zum 11. Treffen der Initiative konnte als Gast Kerstin Andreae, MdB und stellvertretende Fraktionvorsitzende von B 90/Die Grünen, begrüßt werden. Sie hatte sich bei einem Rundgang mit zwei Mitgliedern der Initiative einen Eindruck der Situation vor Ort, entlang der Bahntrasse, verschafft.

Das Thema Bahnlärm begleitet Kerstin Andreae schon von Beginn ihrer Tätigkeit im Bundestag an. Sie steht in engem Kontakt mit der IG BOHR und den in der IG BOHR zusammengeschlossenen Bürgerinitiativen wie MUT e.V., IGEL e.V. etc., die Änderungen der Planungen für das 3. und 4. Gleis einfordern. Sie ist Mitglied der Abgeordneteninitiative „Initiative Schienenbahnlärm des BT“, deren Gründungstreffen am 27.1.15 stattfand (siehe Pressemitteilung unten).

Kerstin Andreae erscheint es eher weniger erfolgversprechend und sinnvoll zu sein, für das gesamte Stadtgebiet nach einer Lösung zu suchen; aussichtsreicher erscheint ihr, sich einige neuralgische Punkte herauszupicken und zu versuchen, dafür ganz gezielt eine Verbesserung anzugehen. Die von Hanna Kneser vorgestellte Idee, hier im Stadtteil eine Teststrecke von der Bahn einrichten

zu lassen, erscheint auch ihr ein interessanter Ansatzpunkt. Sie könnte dazu ggf. die Ansprechpartner bei der Bahn herausfinden. Sie will sich dafür einsetzen, dass der Güterverkehr in Freiburg tatsächlich auf der Güterstrecke fährt und nicht auf der Hauptstecke.



Kerstin Andreae zu Besuch bei der Initiative

Hauptforderungen der Initiative

- Scheibenbremsen, da die Verbundstoffbremsen im Hinblick auf den Lärm nur der halbe Weg sind. An den Schweizer Güterzügen kann man jetzt schon erleben, wie wesentlich leiser die Güterzüge mit Scheibenbremsen sind.
- Nacht- und Wochenendfahrverbote für laute Züge im Stadtgebiet, nächtliche Güterzüge auf die Güterbahnstrecke.
- Einrichtung von ein oder mehreren Teststrecken in Vaubans Westen und anderen neuralgischen Punkten in Freiburg mit den neu entwickelten, niedrigen Lärmschutzwänden – nah an der Emissionsquelle, den Rädern.

(Auszug aus dem Protokoll vom 22.01.15)

Gemeinsam gegen Bahnlärm

Überfraktionelle Parlamentsgruppe Bahnlärm hat sich konstituiert

Lärm, Erschütterungen und Feinstaub beeinträchtigen in hohem Maße die Lebensqualität an den hoch frequentierten Bahnstrecken - mit Folgen für die Gesundheit der Menschen vor Ort aber auch für die Fortentwicklung der betroffenen Gemeinden. Aus diesem Grund hat sich am 27. Jan. eine überfraktionelle Parlamentsgruppe Bahnlärm gegründet. Sie besteht aus 88 Bundestagsabgeordneten von CDU, SPD und Grünen. (...)

Konkret fordert die Parlamentsgruppe Bahnlärm:

- Die WHO Grenzwerte zum Gesundheitsschutz von 40 dB(A) nachts, übergangsweise 55 dB(A), sind einzuhalten.
- Bei der Bewertung von Nutzen/Kosten Analysen müssen diese Folgekosten eingepreist werden, genauso wie Lärmvermeidung durch alternative Technologien oder Strecken.
- Schnellere Umrüstung der Güterwagen auf LL-Sohle innerhalb von drei Jahren.
- Die zügige Implementierung aller verfügbaren Technologien zur Lärminderung am rollenden Material und am Gleis.
- Eine stärkere Spreizung der lärmabhängigen Trassenpreise nach dem Modell der Schweiz.
- Die Abschaffung des Schienenbonus auch für Bestandsstrecken. Die betroffenen Anwohner müssen einen Rechtsanspruch auf Lärmschutz bekommen.
- Je nach Stand der Umrüstung von in Deutschland verkehrenden Güterwagen müssen Geschwindigkeitsbeschränkungen - und notfalls Nachtfahrverbote - umgesetzt werden.

Aus der Pressemitteilung des Büro Kerstin Andreae MdB vom 28.01.2015 – leicht gekürzt im ersten Teil.

AK Verkehr im Gespräch mit Gemeinderat und Verwaltung

Wie in einem ausführlichen Artikel im letzten 'Vauban actuel' angekündigt, hat der AK Verkehr im Vauban im vergangenen Dezember ein Gespräch mit GemeinderätInnen von CDU, Grünen und SPD über seine Vorschläge zur Verbesserung des Verkehrs in und um Vauban geführt.

Zuvor hatte er den VertreterInnen der Parteien im städtischen Verkehrsausschuss seine Unterlagen per Post zugesandt. Frau Söhne sowie die Herren Kotterer und Thoma zeigten sich dabei den Vorschlägen aufgeschlossen.

In Ergänzung hat der VCD Freiburg Ende Januar das Konzept des AK für eine sichere und bequeme Fahrradverbindung zwischen Vauban und der Innenstadt im vom Garten- und Tiefbauamt geleiteten Arbeitskreis zum Freiburger Radverkehrskonzept vorgestellt. Nun hoffen wir, dass unser Vorschlag von den Fraktionen in die Haushaltsplanung eingebracht wird.

Zur Unterstützung seiner Forderungen hat der AK Verkehr im Dezember und Januar eine Unterschriftensammlung für die neue Fahrradverbindung durchgeführt. Inzwischen sind fast 1.200 Unterschriften zusammengekommen. Der AK dankt allen SammlerInnen und UnterstützerInnen!
Über weitere Aktionen berät der AK Verkehr in

Kürze. Wer sich beteiligen möchte, melde sich bitte beim AK unter Tel. 45 68 71-35.

Hannes Linck, AK Verkehr



Wiesentalstraße: Von vorne bis hinten eine Problemzone für den Radverkehr

Termine und Aktivitäten

Aus dem Quartiersbeirat Vauban

Der Beirat der Quartiersarbeit Vauban lädt alle interessierten VaubanbewohnerInnen zum Zuhören zur öffentlichen Sitzung am 11.2.2015 ein (16.00 Uhr Stadtteilzentrum, Konferenzraum). Zwei BewohnerInnen können nach Anmeldung auch mitabstimmen.

Der vielfältig zusammengesetzte Beirat - aktive Vereine und Institutionen aus dem gesamten Stadtteil - von KITAS, Kinderabenteurerhof, Karoline-Kasper-Schule über Autofrei-Verein, S.U.S.I., Vaubanaise, Green City Hotel und Haus der Hörgeschädigten, bis hin zur Kirche in Vauban, oder dem städtischen Quartiersmanagement mit Karin-Anne Böttcher - unterstützt die Quartiersarbeit von Rosi Schüle, Daniel Haas und Silke Möller.

Wichtige Themen:

- Bündnis Inklusion Lokal Aktiv (BILA) mit Aktionsschmiede im Stadtteil Vauban - Planung für 2015

- Älter werden in Vauban mit z.B. LeNa - lebendige Nachbarschaft und Lauftreff
- 9. Mai 2015 : Inklusiver Spieltag im ganzen Stadtteil (Organisator: Kinderabenteurerhof)
- Repair-Café
- Flüchtlinge in Freiburg: Willkommen. Ab April wohnen in dem multifunktionalen Haus mit Künstlern, Theater Hans Dürr u.a. in der Lörracherstrasse 45 siebzig Flüchtlinge in familiengerechten Wohnungen und die Grundschule Regenbogen zieht ein.
- Einbrüche und Zerstörungen im Stadtteil - Situation und Beratung
- Kurze Information zum Online-Haushalt - bis 24.2. können die Anträge der Fraktionen kommentiert und bewertet werden.
www.freiburg.de/Beteiligungshaushalt
- "Ich wähle Vielfalt" - Aufruf zur Wahl des Behindertenbeirats am 1.3. 2015, Neuer Ratssaal,
www.behindertenbeirat-freiburg.de

Ulrike Schubert



Quartiersarbeit Vauban

Mitmachen bei Terminen und Aktivitäten

Planungstreffen fürs Stadtteilstfest

Das Stadtteilstfest findet in diesem Jahr am Samstag, den 11. Juli statt. Für ein erstes Planungstreffen mit Interessierten und Engagierten vom letzten Arbeitskreis Festkultur lädt die Quartiersarbeit an folgenden Terminen ins Quartiersbüro im ersten OG, des Stadtteilzentrums ein: am Montag, 23. Februar um 19.30 Uhr.

Bitte wegen der Raumplanung per Mail info@quartiersarbeit.de Bescheid geben, wer an welchem Termin kommen kann.

Aktionsschmiede BILA Bündnis Inklusion lokal aktiv

Die nächste Aktionsschmiede des Bündnis Inklusion lokal aktiv findet am 18. März von 18 bis 20 Uhr im Stadtteilzentrum, Großer Saal, statt. Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen.

Aktueller Stand Reparatur Cafe Vauban

Es haben sich bereits Interessierte bei der Quartiersarbeit gemeldet, die bereit sind ein Reparatur-Cafe hier im Stadtteil mit aufzubauen. Eine finanzielle Förderung ging

vom Stadtteilverein Vauban/Quartiersarbeit Ende letzten Jahres an die Transition-Town-Bewegung, um einen mobilen Werkzeugkoffer (umgebautes Fahrrad mit verschiedenen Werkzeugvorrichtungen) anzuschaffen bzw. zu bauen. Die Idee ist, dass sich verschiedene Reparatur Cafes in Freiburg auf diese Weise das Werkzeug teilen können.

Im Moment gibt es noch „bürokratische“ Hürden bezüglich Haftungsrisiken, die rechtlich geklärt werden müssen. Eventuell könnte das Reparatur Cafe Vauban auch

in Kooperation mit dem Authismus Südbaden e. V. und dem Kinderabendteuerhof Freiburg e. V. entstehen. Wer ein Reparatur Cafe erleben möchte, kann jeweils am letzten Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr mit oder ohne kaputten Gegenstand in die Begegnungsstätte "Im Grün", Im Grün 5 in Freiburg kommen. Der Eingang ist an der rechten Seite des Gebäudes. Weitere Informationen gibt es unter: <http://www.reparaturcafe-freiburg.de/>

Rosi Schüle

Stadtteile Vauban und St. Georgen

Bürgervereine starten Meinungsaustausch

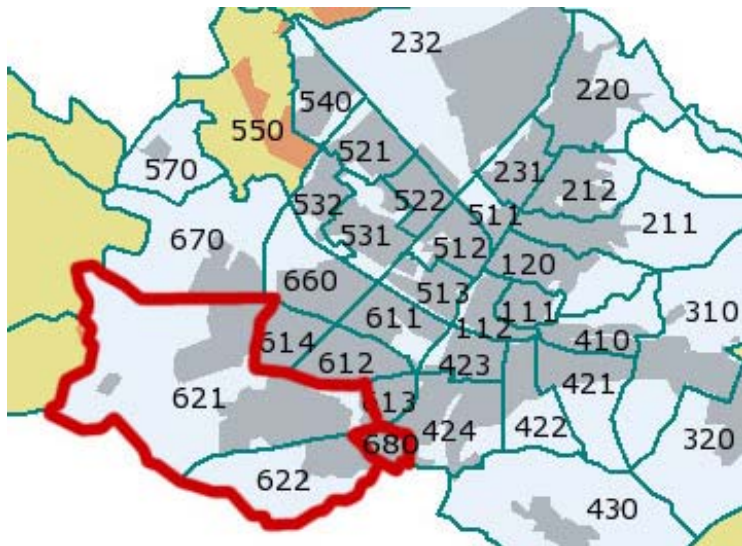
Die Freiburger Bürgervereine stehen ja schon miteinander im Austausch über die Arbeitsgemeinschaft Freiburger Bürgervereine (AFB). Für Vauban und St. Georgen, die unmittelbar aneinander angrenzen und in vielen Bereichen Gemeinsamkeiten und Verbindungen aufweisen, ist eine engere Kooperation sinnvoll. Deshalb haben die Vorstände beider Vereine Kontakt aufgenommen und Ende des Jahres 2014 sich zu einem Treffen im St. Georgener Bürgerhaus zusammengesetzt.

um das Rad-Schnellwege-Netz und die Fuß- und Radwegeverbindungen zwischen den beiden Stadtteilen.

Weil in Vauban immer wieder BewohnerInnen nach dem St. Georgener Bote fragen, haben wir die Frage erörtert, ob es nicht in Vauban eine Verteilstelle geben könnte. Das ist momentan vom Aufwand her leider nicht zu realisieren, aber die aktuelle Ausgabe und auch ältere Hefte können auf www.meierdruck-freiburg.de/bote.html heruntergeladen werden. Infos vom St. Georgener Bürgerverein gibt es auf www.freiburg-stgeorgen.de/.

Gemeinsam hat man sich darauf verständigt, die Treffen fortzusetzen und für Anfang 2015 ein Folgetreffen zu vereinbaren.

eRich Lutz



Die Stadtteile St. Georgen (62) und Vauban (68)

Uns fiel zunächst einmal die schön gemalte, historische Landkarte von St. Georgen an der Wand des Raumes auf. Der Bürgerverein (BV) stellte dar, daß durch den geplanten neuen Stadtteil sowohl der Standort Dietenbachgelände, als auch das Areal Mooswald-Leutersberg auf St. Georgener Terrain liegt. Beim Dietenbachgelände handelt es sich um den südlichen Streifen des Areals. Der BV hat die akute Befürchtung, daß durch die Hochwasserproblematik im Dietenbachgelände doch noch St. Georgen-West in die Wahl kommen könnte. Aber nicht nur der neue Stadtteil stand auf der Themenliste, es ging auch um den Lärmschutz an der Bahn, den Stadtbahn-Anschluß der Linie 3, den vorgesehenen S-Bahnhof Vauban,

SC-Stadion im Wolfswinkel So stimmte Vauban ab

Vauban ist ja für seine etwas anderen Wahlergebnisse bekannt, und so kann sich das Abstimmungsverhalten im Modellstadtteil immer einer besonderen Aufmerksamkeit in den Medien und in der Politik sicher sein.

Am Sonntag, den 1. Februar suchten von insgesamt 3971 Wahlberechtigten Vaubanesen 1868 die Wahllokale auf, was einer allgemein mäßigen Beteiligung von 47,3% entspricht. 1854 schafften es, eine gültige Stimme abzugeben. Von jenen stimmten 938, oder 50,6% mit Ja, 916, oder 49,4% kreuzten das Nein an. D.h. auf der Seite der Ja-Sager entschieden nur 12 Stimmen in Vauban für ein knappes Pro im Sinne des Finanzierungskonzeptes der Stadt zum Wolfswinkel-Stadion. Im Vergleich dazu stimmten in ganz Freiburg 58,2% mit Ja, und 41,8% mit Nein.

eR

Georg-Elser-Spendenaktion

Finanzierung gesichert – Denkmal wird am 9.4. eröffnet

Die Spendenkampagne verlief erfolgreich. Das gesteckte Ziel – 5000 Euro für die Fertigstellung der Skulptur zusammen zu bekommen, wurde erreicht (siehe auch Berichte und Spendenbarometer auf www.stadtteilverein-vauban.de/infos/aktuelles.php)

Im JUKS Vauban hat sich auch eine kleine Gruppe gebildet, die sich mit dem Thema 'Georg Elser' befaßt. Am Ende soll ein kleiner Videofilm produziert werden, der zum 70. Todestag am 9. April 2015 in Vauban gezeigt wird. Das ist auch das



Aus diesem Robinienstamm entsteht die Skulptur

Datum, an dem in einem kleinen, festlichen Akt das Denkmal enthüllt wird. Eingeladen sind Kulturbürgermeister Ulrich von Kirchbach und Gäste aus Politik und Kultur. Zum Auftakt auf der Grünsperre 4 an der Georg-Elser-Straße spielt um 15:45 Uhr eine Musikgruppe, es folgen einige wenige, kurze Redebeiträge, bis dann um 16:30 Uhr die Enthüllung vollzogen wird. Danach zieht die Festgesellschaft in den Großen Saal des Stadtteilzentrums, wo der Kurzfilm präsentiert und anschließend ein kleines Buffet eröffnet wird.

Alle unsere LeserInnen sind eingeladen, der Veranstaltung beizuwohnen. Damit jedoch die Teilnahme organisatorisch geregelt werden kann, ist eine Anmeldung obligatorisch: Einfach formlos folgenden Text – mit Namen ergänzt – an den Stadtteilverein Vauban schicken: quartier@stadtteilverein-vauban.de, oder in den Briefkasten am Westeingang des Stadtteilzentrums einwerfen.

eRich Lutz

Anmeldung

An den Stadtteilverein Vauban:

Hiermit melde ich mich zu dem Festakt am 9. April 2015 von 15:45 bis 18:00 Uhr zur Enthüllung des neuen Georg-Elser-Denkmal an.

Vorname, Name:

aus dem Freiburger Stadtteil:

oder anderem Ort:

Termine

Montag, 9. Februar, 20:15 Uhr
Arbeitskreis Verkehr, Stadtteilzentrum im 1.OG

Mittwoch 11. Februar, 16 Uhr
Beirat der Quartiersarbeit Vauban, öffentliche Sitzung, Stadtteilzentrum/Konferenzraum

Montag, 23. Februar, 19:30 Uhr
1. Treffen Stadtteilstiftungskomitee 2015, im Quartiersbüro oder im Stadtteilzentrum/Konferenzsaal, Alfred-Döblin-Platz 1 (siehe auch S. 4)

Mittwoch 18. März, 18-20 Uhr
Aktionsschmiede BILA Bündnis Inklusion lokal aktiv, Stadtteilzentrum/Großer Saal

Donnerstag 9. April, ab 15:45 Uhr
Festliche Enthüllung des neuen Georg-Elser-Denkmal in der Grünsperre 4, ab 16:45 Video und Buffet im Stadtteilzentrum/Großer Saal; Anmeldung erforderlich (siehe Artikel oben).

- Lärm an der Bahn
- Verkehrsbelastungen im Quartier
- Infos für Neu-BewohnerInnen

Jetzt Mitglied im Stadtteilverein Vauban werden

Mitmachen: Zu Sachthemen, in den Arbeitskreisen, beim Mitglieder- und Vorstandstreff.
Unterstützung der Vereinsarbeit durch Mitgliedsbeitrag (nur 36.- € im Jahr, ermäßigt 18.- €).

Antragsformular online ausfüllen:
www.stadtteilverein-vauban.de/verein.mitglied.php

Kontakt: quartier@stadtteilverein-vauban.de